

AKiB

ARBEITSGEMEINSCHAFT CHRISTLICHER KIRCHEN

REGION BERN

c/o Kirchmeieramt
Bürenstrasse 12
Postfach, 3001 Bern

Tel. 031 370 71 71
info@akib.ch
akib.ch

WER IST DIE AKiB UND WAS WILL SIE?

Die AKiB wurde am 25. Oktober 1982 als Verein gegründet, um die Zusammenarbeit von Christinnen und Christen in Bern und Umgebung zu fördern. Bis Ende 2007 bestand der Mitgliederkreis aus 11 christlichen Gemeinschaften unterschiedlicher Herkunft. Ab 2008 sind 18 weitere Kirchgemeinden aus der Region Bern und zwei neue Mitglieder dazugestossen. Aktuell hat die AKiB 32 Mitglieder. Die AKiB ist offen für weitere Gemeinschaften.

Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Region Bern führt gemeinsame Projekte in der Region Bern und unterstützt finanziell Projekte und Institutionen, die einen kirchlichen Auftrag im Interesse der Region Bern wahrnehmen.

AKiB-MITGLIEDER

- Anglikanische Kirche St. Ursula Bern
- Baptistengemeinde Bern
- BewegungPlus
- Christkatholische Kirche Bern
- Evangelisch-lutherische Kirche Bern
- Evangelisch-methodistische Kirche Bern
- Evangelisch-reformierte Gesamtkirchgemeinde Bern
- Heilsarmee
- Herrnhuter Sozietät Bern
- Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung
- Russisch-orthodoxe Kirche
- Serbisch-orthodoxe Kirchengemeinde Bern
- Vineyard Bern
- Evangelische Mennoniten-Gemeinde Bern
- Die ev.-ref Kirchengemeinden Belp-Belpberg-Topfen, Bolligen, Frauenkappelen, Ittigen-Worblaufen, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Meikirch, Münchenbuchsee-Moosseedorf, Münsingen, Muri-Gümligen, Ostermundigen, Stettlen, Vechigen, Walkringen, Wohlen, Worb, Zollikofen.

AKiB-PROJEKTE

ALBATROS	4
AUFENTHALTSRAUM	5
HIPHOP CENTER	6
KIRCHLICHE PASSANTENHILFE	7
NACHT DER RELIGIONEN	8
SEELSORGE IM REGIONALGEFÄNGNIS	9
SOZIALARBEIT IM REGIONALGEFÄNGNIS	10
TELEBIBEL	11
ZENTRUM5	12
WEITERE AKiB-ENGAGEMENTS	13

ALBATROS

Weissensteinstrasse 8, 3008 Bern | Tel. 031 991 33 30 | Fax 031 991 33 41
Betriebsleitung: 031 991 33 28 | bwd-albatros@sunrise.ch | bwd-albatros.jimdo.com

Das Projekt Betreutes Wohnen für Drogenkonsumierende Albatros bietet für maximal elf obdachlose Personen Wohnraum an. Das Angebot richtet sich ebenfalls an Menschen mit zusätzlich psychischen oder sozialen Schwierigkeiten, die eine betreute Wohnform mit fachlicher Begleitung suchen.

Den Bewohnerinnen und Bewohnern soll eine Stabilisierung der Lebensverhältnisse ermöglicht werden. Gleichzeitig bietet die Institution den Frauen und Männern eine Rückzugsmöglichkeit und die Chance, sich einen alternativen Privatbereich aufzubauen. Erarbeiten, erhalten und fördern der Wohnkompetenz, der Arbeits- und Gemeinschaftsfähigkeit sind die kurz- und mittelfristigen Ziele, die ein professionelles Team mit ihnen gemeinsam verfolgt.

Der gesundheitliche Zustand der Bewohnerinnen und Bewohner soll möglichst stabilisiert oder verbessert werden.

Der Aufenthalt im BWD Albatros soll längerfristig den Bewohnerinnen und Bewohnern ein begleitetes oder selbständiges Wohnen ermöglichen.

Das AKiB-Projekt hat einen Leistungsvertrag mit der Stadt Bern.

albatros*



Stadt Bern
Direktion für Bildung
Soziales und Sport

AUFENTHALTSRAUM

Postgasse 35, 3011 Bern | Tel. 031 311 15 53 | Postfach 703, 3008 Bern
 sozial_bern@heilsarmee.ch

Arbeits- und Obdachlose, Alleinstehende und andere Menschen am Rand der Gesellschaft finden im Aufenthaltsraum an der Postgasse Geborgenheit, Gespräche, Verständnis und bescheidene Verpflegung.

Die Besucherinnen und Besucher können hier Zeitung lesen, einen Ratschlag einholen oder ganz einfach ihr Herz ausschütten. Im Winter kann der Raum für ein paar Stunden Wärme bieten. Frühstück, Suppe und die Getränke werden unentgeltlich offeriert.

Das Betreuerinnen- und Betreuersteam im Aufenthaltsraum sorgt für ein einladendes Ambiente, damit sich die Besucherinnen und Besucher wohl fühlen. Dabei üben die Betreuerinnen und Betreuer eine stützende, nicht aber eine therapeutische Funktion aus.

Die Stadt Bern beteiligt sich mit 10 Stellenprozenten am Projekt.



HIPHOP CENTER

Coaching, Event, Training | Wankdorffeldstrasse 102, 3014 Bern
Tel. 031 511 21 14 | info@hiphopcenter.ch | hiphopcenter.ch

Das Center ist ein subkulturorientiertes Jugendzentrum mit dem Ziel, Interessierte bei der selbständigen Umsetzung ihrer Freizeitaktivitäten zu unterstützen. Die Arbeit orientiert sich an den Lebenswelten und -erfahrungen junger Menschen und setzt sich unter dem Stichwort «positiver HipHop» für eine Kultur ein, die von Respekt und Toleranz geprägt ist.

Es ist ein Ziel des Centers, jungen Menschen in der Kirche eine Stimme zu geben. Mit Gottesdiensten, Gesprächsgruppen u.a. werden bewusst offene Räume für spirituelle Bedürfnisse und Glaubens- und

Lebensfragen gestaltet. Mit Coachings, Praktikumsplätzen u.a. ist das Center für viele Jugendliche mit brüchigen Biographien eine niederschwellige Anlaufstelle.

In Partnerschaft mit refbejus Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn.



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

KIRCHLICHE PASSANTENHILFE BERN + SOZIALBERATUNG DER HEILSARMEE

Gartenstrasse 8, 3007 Bern | Öffnungszeiten für Klienten: Mo–Fr 9–11.30 Uhr / 14–16 Uhr
(Mi Morgen geschlossen) | sozial_bern@heilsarmee.ch | passantenhilfe-bern.ch

Die Kirchliche Passantenhilfe ist eine erste Anlaufstelle für Menschen in schwierigen Lebens- und in Notsituationen. Vor allem für diejenigen, welche sich ohne festen Wohnsitz im Einzugsgebiet aufhalten.

Zur Zielgruppe gehören z. B. Europäer auf Arbeitssuche, Obdachlose, Asylsuchende, Sans Papiers, Fahrende und Menschen, welche im Anmeldeverfahren beim Sozialdienst sind. Im Gespräch suchen die Mitarbeitenden mit ihnen nach Lösungen, informieren und vermitteln auch an andere Institutionen.

Die Passantenhilfe kann auf unbürokratische Weise für kurze Zeit Überbrückungshilfen leisten.

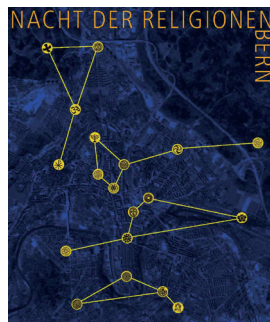
NACHT DER RELIGIONEN

c/o Kirchmeieramt, Fachstelle Gemeindeleben | Bürenstrasse 12, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 370 71 71 | info@nacht-der-religionen.ch | nacht-der-religionen.ch

Die Nacht der Religionen ist eine Nacht der offenen Türen von Kirchen, Moscheen, Tempeln und der Synagoge in der Stadt Bern. Die beteiligten Kirchen und Religionsgemeinschaften laden die Bevölkerung gastfreundlich ein und ermöglichen Begegnungen. Damit möchten sie zu einem friedlichen Zusammenleben beitragen. Die Programme werden im Dialog untereinander erarbeitet. Diese Zusammenarbeit der verschiedenen Kirchen und Religionsgemeinschaften verstärkt den gegenseitigen Respekt und schafft Vertrauen zueinander, ohne dass die Unterschiede zwischen Religionen und Konfessionen gelegnet werden.

Die Bevölkerung gewinnt einen Einblick in den Reichtum gelebten Glaubens und religiöser Traditionen.

In Partnerschaft mit dem Verein Haus der Religionen – Dialog der Kulturen



SEELSORGE IM REGIONALGEFÄNGNIS

Joachim Cabezas, Pfarrer/Seelsorger, Tel. 077 443 48 82
Regionalgefängnis Bern, Genfergasse 22, 3011 Bern | Tel. 031 634 46 41

Untersuchungshaft bedeutet für die meisten Menschen eine tiefe, persönliche Erschütterung und wirft grundlegende Lebensfragen auf.

Seelsorge kann in regelmässigen Gesprächen, religiösen Ritualen und Feiern inmitten von Mauern einen Freiraum öffnen, der Mut macht, sich selber zu begegnen, sich wahrzunehmen in den eigenen Nöten und Ressourcen. Darin sucht und entdeckt sie die Verbindung zur Lebenskraft, die Halt und (neue) Orientierung bietet.

Seelsorge im Regionalgefängnis arbeitet ökumenisch und interreligiös vernetzt. Sie sucht die Zusammenarbeit mit der Bewährungshilfe, der Kirchlichen Anlaufstelle für Zwangsmassnahmen (KAZ) und der Heilsarmee.

Sie unterstützt die Leitung und das Personal des Gefängnisses bei der Weiterentwicklung des Betreuungsangebotes.

Seelsorge im Regionalgefängnis ist ein kirchlicher Dienst und macht Kirche sichtbar an einem Ort, wo sich Menschen vor gewaltigen Herausforderungen gestellt sehen. Umgekehrt bringt Seelsorge die menschlichen Erfahrungen aus dem Gefängnisaufenthalt in den Raum der Kirche. So wird ein gemeinde- und weltweites Teilen der Ohnmacht und der Hoffungskräfte möglich.

SOZIALARBEIT IM REGIONALGEFÄNGNIS

Sprechstunde BVD

(Bewährungs- und Vollzugsdienste, Regionalstelle Bewährungshilfe und Electronic Monitoring)

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sprechstunde sind ausgebildete Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter. Die Sprechstunde informiert, berät, begleitet und betreut erwachsene Eingewiesene (Männer und Frauen), welche sich in einem Strafverfahren (Untersuchungshaft) oder im Strafvollzug befinden.

Die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter helfen bei der Entlassung/Verlegung der Eingewiesenen durch Vermittlung von:

- Wohnraum
- Arbeit
- Beschäftigungsprogrammen
- medizinischen, psychologischen und psychiatrischen Hilfeleistungen
- finanzieller Unterstützung
- sozialpraktischen Hilfen

TELEBIBEL BASEL-BERN

c/o Kirchmeieramt, Administration | Bürenstrasse 12, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 370 71 71 | info@akib.ch | akib.ch

Menschen, die gerne ein besinnliches Wort hören möchten, erhalten bei der Telebibel die Gelegenheit dazu. Während des ganzen Jahres rund um die Uhr ist täglich ein neuer Text zu hören.

Diese Dienstleistung kommt den unterschiedlichen Gewohnheiten und Bedürfnissen unserer Hörerinnen und Hörer entgegen. Sie wird zu den üblichen Tarifen angeboten.

Die Verfasserinnen und Verfasser und Sprecherinnen und Sprecher der Texte werden von den AKiB-Mitgliedkirchen und von der Basler Bibelgesellschaft vermittelt.

Telefonnummer: 031 372 03 03

ZENTRUM5

Flurstrasse 26b, 3014 Bern | Tel. 031 333 26 20 | Mi–Fr, 14–17 Uhr
info@zentrum5.ch | zentrum5.ch

Das Zentrum5 setzt sich aktiv für ein solidarisches, respektvolles und friedliches Zusammenleben von Migrantinnen und Migranten und Schweizerinnen und Schweizern ein. Es ist parteipolitisch neutral, bekennt sich zu den Menschenrechten und steht Menschen aller Religionen offen.

Das Zentrum5 bietet Raum für Eigeninitiative und Begegnung. Es setzt sich für die Integration ein und fördert die Vernetzung mit anderen Angeboten. Mit seinen Veranstaltungen ist das Zentrum5 Teil des kulturellen Lebens von Stadt und Region Bern.

- Information und Beratung zu Alltagsfragen, Vermittlung zu Fachstellen
- Raumvermietung und Unterstützung von selbstbestimmten Aktivitäten
- Kurse/Veranstaltungen zur Förderung sprachlicher, fachlicher und sozialer Kompetenzen
- Interkulturelle Bibliothek
- Lesungen, Ausstellungen, (Theater)-Workshops, Fachveranstaltungen
- Plattform für Begegnung und Verständigung



WEITERE AKiB-ENGAGEMENTS

- **Ökumenische Bibelabende**
- **Gottesdienst zum Tag der Menschenrechte**

Informationen zu diesen Aktivitäten erhalten Sie im AKiB-Sekretariat:
Tel. 031 370 71 71
info@akib.ch

HÖRMAL CHRÜZ + QUER

Die gesamten Radioproduktionen 1986–2010 des Ende 2010 aufgelösten AKiB-Projekts «Hörmal» sind zugänglich über die Schweizer Nationalphonotek in Lugano:
www.fonoteca.ch

Wenn Sie die AKiB-Arbeit unterstützen möchten, danken wir Ihnen im Voraus herzlich für Ihren Beitrag.

Postkonto 30-11273-8
IBAN CH31 0900 0000 3001 1273 8

Stand: **November 2017**

Hörmal
chrüz + quer

